



»Wenn die Murmel auch noch in ein Zielbecken fällt, kriegen wir dann Extrapunkte?«: Die Neuntklässler Miklas Bröenhorst (links) und René Werner haben ihren Spaß beim Basteln im Gemeindezentrum.

Unter Beobachtung an einer Murmelbahn basteln

Löhner Realschüler entdecken ihre Fähigkeiten

Löhne-Mennighüffen (LZ/tho). »René äußert Bedenken« und »Sophie bastelt vor sich hin«. Euwatec-Projektleiterin Susan Klaus entgeht nichts beim Kompetenzcheck der Realschüler von der Goethestraße.

Zu jedem der fünf Schüler aus der Klasse 9 a macht sich Susan Klaus Notizen. Schließlich soll die Kreativübung »Murmelbahn basteln« aussagefähige Ergebnisse bringen. Und den Schülern zeigen, was sie wirklich können. In der Auswertung des gemeinnützigen Bildungsträgers steht dann zum Beispiel, dass Miklas gern die Führungsrolle übernimmt, und Mandy eher stiller ist, aber im richtigen Moment



Sophie Hoffmann (links) und Lisa Eikmeier bringen die Bahn in Form.
Fotos: Hochstätter

das Klebeband reicht. Soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Kreativität, Kritikfähigkeit, Problemlösefähigkeit oder Selbstsicherheit werden in vielen Gruppenaufgaben und Diskussionsrunden beobachtet. Die Auswertungsgespräche

– unter vier Augen – sind eine Woche später. Zu den mehrseitigen Ergebnisbögen gibt es ein Zertifikat, das den Bewerbungsunterlagen beigelegt werden kann. Wenn man sich beim Basteln denn nicht all zu dumm angestellt hat...

Die am Donnerstag und Freitag durchgeführte Maßnahme im Mennighüffener Gemeindezentrum wird von höchster Stelle unterstützt: Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales fördert in Kooperation mit dem Ministerium für Schule und Weiterbildung und den Europäischen Sozialfonds solche Kompetenzchecks für Schüler der neunten Klassen.

Seit Anfang September verwirklicht führt die Euwatec gGmbH in Zusammenarbeit mit Profiler und Arbeitsvermittler Olaf Glaser sowie einem Team von mehr als 30 Mitarbeitern die Tests durch – insgesamt an 14 Schulen in den Kreisen Minden-Lübbecke und Herford.